

Seniorenbund Arzl-Wald-Leins

Im Jänner konnten wir einen vergnügten Theaterabend bei der Dorfbühne Piller verbringen - die Komödie „Ein Mädchen muss her“ von Erich Koch wurde aufgeführt

Kurz zum Stück: Die ungeliebte Schwester von drei Mädchen verfügt in ihrem Testament, dass nur die Familie als Haupterbe in Betracht kommt, in welcher als erstes ein Mädchen geboren wird. Ein gnadenloser Kampf um das Erbe beginnt. Der Vorsitzende des Tierschutzvereins und der Pfarrer mischen kräftig mit, um selbst an das Vermögen zu kommen. Diese Handlung versprach einen unterhaltsamen Abend für die Anwesenden.

Am 09.03.2010 fand die Jahreshauptversammlung im Hotel Arzlerhof statt. Obmann Toni Staggl begrüßte die wie immer zahlreich anwesenden Mitglieder. Die Kassaführung wurde von Karl Thöni und Irma Neururer geprüft und für in Ordnung befunden. Unserem Kassier wurde Dank und die Entlastung ausgesprochen. Anschließend wurden Dias von unseren Ausflügen im vergangenen Jahr gezeigt. Obmann Toni Staggl gab das Programm für 2010 bekannt. Auch Bürgermeister Siegfried Neururer war anwesend und informierte uns über den neuesten Stand im Bauvorhaben des Altenheimes Arzl. Bei Kaffee, Kuchen und angeregter Unterhaltung beendeten wir den Nachmittag.

Der Einladung zur Theateraufführung am 20. März 2010 in Imsterberg sind unsere Mitglieder wieder gerne gefolgt. Mit dem Stück „Dummheit schützt vor Liebe nicht“ verbrachten wir einen vergnügten Abend. Da Lachen bekanntlich ja gesund sein soll, mußten wir alle gesünder den Saal verlassen haben.

Die Reise am 23.03.2010 führte uns zum Wallfahrtsort Birkenstein. Über den Fernpass und Garmisch erreichten wir Oberau und kehrten im Hotel Post zum Mittagessen ein. Anschließend fuhren wir auf der A95 bis zur Ausfahrt Sindldorf hinüber nach Bad Tölz am Tegernsee vorbei am Schliersee, der noch zugefroren war. Nach einigen Kilometern Fahrt erreichten wir Fischbachau und schließlich die Kirche von Birkenstein. Eine Ordensschwester er-



Rast beim Ausflug nach Birkenstein.

Fotos: Seniorenbund

klärte uns die Entstehung dieses barocken Kleinods. Nach diesem geistigen Erlebnis erwartete uns das kulinarische im Gasthof Post nebenan. Anschließend fuhren wir zurück zum Tegernsee, wo wir eine kurze Pause einlegten und machten uns dann über den Achenpass am See vorbei zum Riederwirt nach Wiesing, zu unserer

letzten Station vor der Heimreise. Wieder konnten wir unseren Mitgliedern etwas Neues und Schönes zeigen und freuen uns schon auf die nächste Fahrt in den Süden. Herzlichen Dank unseren beiden Fahrern für die sichere Fahrt. Auch unserem Obmann und seinem Team sagen wir Dankeschön.